

Über mich



Beruflicher Werdegang

seit 2006
2006 - 2018

freiberuflich tätige Soziologin im wissenschaftlichen
und lehrenden Bereich

2007 - 2013

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Staatsinstitut für Familienforschung an der
Universität Bamberg

April 2006 – Juli 2006	Lehraufträge an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
August 2005 – Mai 2006	Praktikantin am IAB in Nürnberg (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit)
Mai 2005 – Juli 2005	Studentische Hilfskraft am Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg
September 2001 – Februar 2002	Praktikantin am Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg
	Praktikantin bei Harvard PR im Bereich Öffentlichkeits- und PR-Arbeit

Ausbildung

Dezember 2013	Promotion zum Dr. rer. pol. (Fach: Soziologie)
März 2006	Abschluss des Diplomstudiengangs Soziologie an der Otto-Friedrich Universität Bamberg Schwerpunkte: Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik und Marketing
September 2001- Februar 2002	Praktikum bei Harvard PR in München
Oktober 1999	Einschreibung für den Diplomstudiengang Soziologie an der Otto-Friedrich Universität Bamberg

Fortbildungen und Stipendien

- 2008** Zweitägiger Workshop zum Analysetool MaxQDA (Auswertungsprogramm zur Analyse qualitativer Daten wie teilstrukturierter oder narrativer Interviews), Marburg
- 2009**
- Zweitätige Schulung zur Programmierung von Online-Befragungen mit dem Online-Tool Unipark (Globalpark)
- Stipendium zur Teilnahme am Workshop des QMSS-2 TransEurope Networks „Advances in Fertility and Family Research“ in Groningen, Niederlande (QMSS-2: Quantitative Methods in the Social Sciences 2)
- 2010**
- Stipendium zur Teilnahme an der einwöchigen QMSS-2-Summer-School „Survey Design and Quality – Understanding Survey Quality“ in Lausanne, Schweiz
- Stipendium des DAAD zur Teilnahme an der EuroQual-Konferenz „International Perspectives on Qualitative Research in the Social Sciences“ in London, UK
- Stipendium zur Teilnahme am 3. TransEurope Young Researchers Meeting „Flexibilization and Changing Life Course Patterns in a Globalizing Europe“ in Turin, Italien

diverse Fortbildungen im Fortbildungszentrum
Hochschullehre (FBZHL)
(u.a. Grundlagen der Hochschuldidaktik: Planung
von Lehrveranstaltungen, Grundlagen der
Moderation und Diskussionsleitung,
Lehrmaterialien gestalten und didaktisch sinnvoll
einsetzen)